



Integrative Akademie für  
Bildung und Coaching | INTAKA

# ZERTIFIKAT

AUSBILDUNG ZUR

**TRAUMASENSIBLEN COACH &  
BEZIEHUNGSDYNAMIKERIN**

von Oktober 2024 bis Juli 2025

AN DER INTEGRATIVEN AKADEMIE  
FÜR BILDUNG & COACHING



## Herr Vincent Achatz

hat an der **Ausbildung zum Traumasensiblen Coach und Beziehungsdynamiker** an der Integrativen Akademie für Bildung und Coaching (INTAKA) von Oktober 2024 bis Juli 2025 teilgenommen. Diese fand an 29 Tagen mit insgesamt 120 Zeitstunden statt.

Die Ausbildung hat neben der Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen des Handelns als Traumasensibler Coach das Einüben von Methoden und Techniken für Einzel-, und Paarsituationen zum Ziel unter der Berücksichtigung des traumasensiblen Ansatzes, der Polyvagalthorie und der Körperarbeit mit Selbsterfahrung.

## Themen und Inhalte in der Ausbildung:

### 1. Grundlagen des Traumasensiblen Beratens und Begleitens

- Unterschiedlichen Formen von Traumata und der traumasensible Umgang damit
- Traumafolgestörungen und Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften
- Dissoziation, die Rolle der Amygdala und des Hippocampus, hippocampale Amnesie und deren Auswirkung
- Windows of tolerance und Selbstregulation
- Bindungsmuster aus der Vergangenheit und deren Rolle
- Auswirkung von Traumata auf Freundschaften, Beziehungen und Partnerschaften oder im Leben als Single
- Neurobiologie von Stress und Trauma und deren Auswirkung auf die Begleitung von Menschen
- Gedächtnis und Erinnerung sowie die Bedeutung von expliziten und impliziten Erinnerungen von Verletzungen in der frühen Kindheit
- Polyvagalssystem und Nervensystem sowie das dynamische Gleichgewicht von Sympathikus und Parasympathikus (mit dem ventralem und dorsalem Nervus Vagus), Über – und Untererregung
- Transgenerationale Traumata sowie die neuesten neurowissenschaftlichen und epigenetischen Erkenntnisse
- Arbeit mit unterschiedlichen Persönlichkeitsanteilen
- Selbstregulation und Co-Regulation, Kompensationsmuster und Dekompensation
- Methoden und Übungen für Akutsituationen und bei Dissoziation

## 2. Polyvagalsystem

- Beziehungsmuster und Selbstregulierungs-Ego-State: Ego-State und die Unterschiede zur Telearbeit
- Erreichen eines resilienten und stabilen Selbstregulierungs-Ego-State mit Offenheit für Entwicklung und Veränderung, Übungen zum S.E.S und zum Polyvagalsystem
- Übungen für Akut-Situationen: Zuordnung der Übungen zum Polyvagalsystem, Bilaterale Übungen aus dem EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing, Vagus-Übungen mit Atmung
- Genese und Kompensationsmuster von Persönlichkeitsanteilen: Die Entstehung von Persönlichkeits-anteilen, unterschiedliche Arten von Persönlichkeitsanteilen, Bedürfnisse von Persönlichkeitsanteilen und deren Erfüllung oder Nichterfüllung, Wirkung der nicht ausagierten Energieladung von Persönlichkeits- anteilen für Seele, Geist und Körper, Rolle des Inneren Coaches

## 3. Liebe- und Beziehungsdynamik

- Der Anti-Narzisst oder „Wie Liebe beginnen kann?\": Mythos und destruktiver und konstruktiver Narzissmus, Führung und Charisma, narzisstische Kompensation, Topnarzisst und Komplementärnarzisst, Auswirkungen des „expanded self\", Narzissmus in Beziehung: Spiegelung, Ideale Alter-Ego, pathologische Verschmelzung, pathologische Kontaktvermeidung, gesunder Narzissmus und Liebe
- Der Agent of Love oder „Wie Authentizität Liebe nährt!\": „Agent of Love\", Fawn-Response und das Sich-Überleben, Integration von hilfreichen Persönlichkeitsanteilen, Authentizität und Ressourcen
- Das Tauschgeschäft oder „Wie Liebe bedingungslos bleibt!\": Funktionen von Organisationen und privaten Systemen, Vertauschung und Vermischung der unterschiedlichen Systemregeln als Gefahr, „Leistungsfall\" „Liebesfalle\" bzw. „Beziehungsfalle\", das Ideal von bedingungsloser Liebe

## 4. Single- und Paardynamik

- Paardynamik: Autonomie und Nähe als zentrales Thema und die Verbindung zur eigenen Vergangenheit, Streit als Vermeidung von Schmerz sowie der Beginn von Abhängigkeit, Hass-Liebe und deren wichtige Rolle in Beziehungen, Krisen als wichtige und evolutionär gewollte Differenzierungsvorgänge, Chancen einer entwicklungsorientierten Partnerkultur
- Singledynamik: Definition von Single, Differenzierungsprozesse zwischen Individualität und emotionaler Verbundenheit, Bedeutung des Verzichtes auf das gespiegelte Selbstgefühl, Wirkung von Kompensationsmustern und Dissoziation als Single, wohlthuende und entwicklungsorientierte Singlekultur

## 5. Beziehungskreativität statt Krisendynamik

- Krisendynamik und deren individuellen Geschichte
- Perspektivwechsel und Transformation von Konflikten
- Modell der Traumasensiblen Beziehungsdynamik
- Modell der Timeline der Beziehungsbedürfnisse sowie der Blick auf Schattenanteile und frühere Bedürfnisse

## 6. Beziehungsenergie zwischen Bindung und Autonomie

- Sehnsucht nach bedingungsloser Liebe und die Auswirkung auf das Nähe- und Distanzverhältnis
- Überanpassung und Idealisierung, Unteranpassung und Abwertung sowie mögliche zerstörerische Ausmaße
- Modell der Ellipse des Begehrens sowie die Erklärung der Dynamik zwischen den Polen von Bindung und Autonomie sowie Kompensationsmuster
- Methode der imaginativen Neu-Inszenierung zur Transformation der Beziehungsdynamik

## 7. Neurosystemisches Coaching

- Systemisches Hexagon und die 3 Flow-Arten
- Triggergrenze und Kontaktgrenze
- Digitales Fragetool und dessen Auswertung und der Nutzen für das Coaching
- Die Bedeutung von REM-Phasen und EMDR für traumasensibles Coaching
- Die Bedeutung von hinderlichen und förderlichen I-Beliefs
- Die Kontextualisierung von Systemaufstellungen mit Pushboard und Timeline und die Bedeutung des Vordergrund- und Hintergrund-Prinzips aus der Gestalt für die Aufstellungsarbeit
- Die Arbeit mit dem Inneren Coach als Innere Führungsinstanz

# KONTAKT



INTEGRATIVE AKADEMIE  
FÜR BILDUNG UND COACHING  
Bismarckplatz 9 | 93047 Regensburg  
0941/5676760 | [info@intaka.de](mailto:info@intaka.de)  
Akademieleiter: Gerhard Gigler

## 8. Körperarbeit, Atmung, Kreativität und Imagination

- Körperarbeit als grundlegende Arbeit für Traumasensibles Arbeiten mit Singles und Paaren
- Vier-Schritte-Verbindung von Körperarbeit, Atmung, Kreativität und Imagination
- Settinggestaltung in traumasensiblen und beziehungs-dynamischen Arbeit

## 9. Polyvagale Gesprächskultur in Beziehungen – vergegenwärtigt kommunizieren

- Kommunikationsmodelle für die Arbeit mit Paaren
- Methode des vergegenwärtigten Kommunizierens
- Zusammenfassung und Integration

Zusätzlich nahm Herr Achatz regelmäßig an regionalen Peergruppentreffen teil, in denen Praxisbeispiele und Herausforderungen aus dem Coaching-Alltag thematisiert, Techniken aus dem Bereich Traumasensibles Coaching eingeübt und Inhalte der Seminare nachbereitet wurden. Bezüglich der Entwicklung im Gesamtsystem der Weiterbildungsgruppe nahmen diese Subsysteme einen wichtigen Stellenwert ein.

INTAKA hält Herrn Vincent Achatz für qualifiziert, eigenverantwortlich in Einzel- und Paarprozessen als Traumasensibler Coach und Beziehungsdynamiker zu arbeiten. Er darf den Titel Traumasensibler Coach und Beziehungsdynamiker, INTAKA tragen.

Regensburg, 13. Juli 2025

Gerhard Gigler  
Ausbildungsleiter